

Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz



Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz
Salzburger Str. 21 - 25 • 10825 Berlin

Herrn
Johannes W.F. Seiger
Postfach 1128
14956 Trebbin

Geschäftszeichen (bitte immer angeben)

I B 3 - 3133/E/693/2012

Bearb.: Frau Löbner

Telefon (0 30) 90 13 - 30 46

(Vermittlg.) 90 13-0

(Intern) 9 13

Telefax: 90 13-20 00

Internet: www.berlin.de/senjust

E-Mail: poststelle@senjust.berlin.de

Datum: 22. Oktober 2012

Sehr geehrter Herr Seiger,

ich bestätige den Erhalt Ihres Schreibens vom 8. Oktober 2012.

Ich habe Ihr Schreiben erneut zuständigkeitshalber an die Staatsanwaltschaft Berlin zur Prüfung weitergeleitet. Das Ergebnis der Überprüfung werde ich mir berichten lassen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Löbner

Beglaubigt

Verwaltungsbeschäftigte



Verkehrsverbindungen: 104, M 46 bis Rathaus Schöneberg, 4 bis Rathaus Schöneberg, 7 bis Bayerischer Platz

Eingang zum Dienstgebäude: Salzburger/Ecke Badensche Straße, 10825 Berlin-Schöneberg

Zahlungen bitte bargeldlos an die Landeshauptkasse Berlin, 10789 Berlin, auf eines der folgenden Konten:

Geldinstitut	Kontonummer	Bankleitzahl	Geldinstitut	Kontonummer	Bankleitzahl
Postbank Berlin	58 - 100	100 100 10	Bundesbank, Filiale Berlin	10 001 520	100 000 00
	IBAN:	BIC:		IBAN:	BIC:
	DE47100100100000058100	PBNKDEFF100		DE53100000000010001520	MARKDEF1100

**SEALAND Warenhandels- und Vertriebsgesellschaft
Beteiligungsgesellschaft mit beschränkter Haftung**

Senatsverwaltung für Justiz
und Verbraucherschutz
Salzburger Straße 21-25
10825 Berlin

8.10.2012

I B 3 – 3133/E/693/2012
StA Berlin 34 Js 4894/10

Sehr geehrte Frau Löbner,

nachdem seit Ihrem Schreiben vom 21.6.12 nahezu 4 Monate vergangen sind, ist keinerlei Reaktion mehr erfolgt. Vor geraumer Zeit ergab eine telefonische Nachfrage, dass der Vorgang im Computer nicht auffindbar sei. Alle weiteren Versuche, telefonische Auskunft zu erhalten, scheiterten an offensichtlicher Verweigerung eines Gesprächskontaktes.

Ihrerseits hieß es seinerzeit, die Entscheidung der Staatsanwaltschaft bzw. der Generalstaatsanwaltschaft möge abgewartet werden. Es wird diesseits nicht hingenommen werden, dass die Staatsanwaltschaft die Sache „ad infinitum“ hinzieht und auf diese Weise die Angelegenheit erledigt werden soll.

Ich bitte, der Sache nachzugehen und erwarte Ihre Nachricht bis zum Ende dieses Monats.

Mit freundlichen Grüßen



(Johannes W.F. Seiger)
Geschäftsführer

**Postfach 1128 (c/o Seiger)
14956 Trebbin**

Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz



Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz
Salzburger Str. 21 - 25 • 10825 Berlin

Herrn
Johannes W.F. Seiger
Postfach 1128
14956 Trebbin

Geschäftszeichen (bitte immer angeben)

I B 3 - 3133/E/693/2012

Bearb.: Frau Löbner

Zimmer: 213

Telefon (0 30) 90 13 - 30 46

(Vermittlg.) 90 13-0

(Intern) 9 13

Telefax: 90 13-20 00

Internet: www.berlin.de/senjust

E-Mail: poststelle@senjust.berlin.de

Datum: 21. Juni 2012

Ermittlungsverfahren 34 Js 4894/10

Sehr geehrter Herr Seiger,

Ihre an den Regierenden Bürgermeister von Berlin gerichtete Eingabe vom 1. Juni 2012, mit der Sie Dienstaufsichtsbeschwerde erheben, habe ich zuständigkeitshalber an die Staatsanwaltschaft Berlin zur Prüfung weitergeleitet, um ihr Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. Sollte die Staatsanwaltschaft Berlin Ihrer Beschwerde nicht abhelfen, wird sie den Vorgang zuständigkeitshalber der Generalstaatsanwaltschaft Berlin als der unmittelbar vorgesetzten Dienstaufsichtsbehörde zur Prüfung und Entscheidung vorlegen. Die Entscheidung der Staatsanwaltschaft/Generalstaatsanwaltschaft bitte ich abzuwarten.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Löbner

Beglaubigt

Verwaltungsbeschäftigte



Verkehrsverbindungen: ☎ 104, M 46 bis Rathaus Schöneberg, ☐ 4 bis Rathaus Schöneberg, ☒ 7 bis Bayerischer Platz

Eingang zum Dienstgebäude: Salzburger/Ecke Badensche Straße, 10825 Berlin-Schöneberg

Zahlungen bitte bargeldlos an die Landeshauptkasse Berlin, 10789 Berlin, auf eines der folgenden Konten:

Geldinstitut	Kontonummer	Bankleitzahl	Geldinstitut	Kontonummer	Bankleitzahl
Postbank Berlin	58 - 100	100 100 10	Berliner Bank	9 919 260 800	100 200 00
Berliner Sparkasse	0 990 007 600	100 500 00	Deutsche Bundesbank	10 001 520	100 000 00

Der Regierende Bürgermeister von Berlin
Senatskanzlei



Der Regierende Bürgermeister von Berlin
Senatskanzlei – Jüdenstraße 1, 10178 Berlin (Postanschrift)

Herrn Johannes W.F. Seiger
Postfach 1128 (c/o Seiger)
14956 Trebbin

GeschZ. (bei Antwort bitte angeben)
III AH – 8566

Bearbeiter/in:
Frau Beckel

Dienstgebäude: Berlin-Mitte
Berliner Rathaus, 10178 Berlin
Eingang Rathausstraße

Tel. Durchwahl (030) 90 26-2212
Zentrale (030) 90 26-0
Intern 926

Fax Durchwahl (030) 90 26-2327
Zentrale (030) 90 26-2013

julia.beckel
@senatskanzlei.berlin.de
www.berlin.de/senatskanzlei

Datum 12. Juni 2012

Ihr Schreiben zum Betreff
Rechtswidrige Amtsausübung der Berliner Justiz
vom 1. Juni 2012

Sehr geehrter Herr Seiger,

vielen Dank für Ihr o.g. Schreiben, das dem Regierenden Bürgermeister vorgelegen hat. Ich habe Ihr Schreiben an die für die Aufsicht über die staatsanwaltschaftlichen Beamten des Landes Berlin zuständige Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz weitergeleitet. Ihr Anliegen wird von der Landesjustizverwaltung geprüft und Sie werden von dort Antwort erhalten.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag


Beckel

Anschrift für Fracht,
Einschreiben, Eilboten:
Der Regierende Bürgermeister,
Senatskanzlei, 10178 Berlin

Verkehrsverbindungen:
U- und S-Bahn Alexanderplatz,
Regionalbahn, Tram M 2, M 5, M 6
Bus M 48, 100, 200, 248, TXL

Besuchszeiten der Bürgerberatung:
Mo/Di 9.00 - 15.00 Uhr
Do 9.00 - 18.00 Uhr
Fr 9.00 - 14.00 Uhr
Sprechzeiten telefonisch:
Mi 9.00 - 15.00 Uhr

**SEALAND Warenhandels- und Vertriebsgesellschaft
Beteiligungsgesellschaft mit beschränkter Haftung**



Herrn
Klaus Wowereit
Regierender Bürgermeister
Senatskanzlei
Jüdenstraße 1
10178 Berlin

Regierender Bürger- meister von Berlin Senatskanzlei	BERLIN
Eing. - 4. Juni 2012	

Per Fax vorab (030-9026-3003)

1. Juni 2012

Betr.: Rechtswidrige Amtsausübung der Berliner Justiz

Sehr geehrter Herr Regierender Bürgermeister,

im Zuge eines noch nicht abgeschlossenen Insolvenzverfahrens über das Vermögen der von uns vertretenen Sealand Warenhandels- und Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG (Amtsgericht Potsdam 35 IN 71/09) musste gegen den Insolvenzverwalter und seinen juristischen Mitarbeiter (Rechtsanwälte Albers und Berlitz in Berlin) Strafanzeige wegen Abgabe einer falschen eidesstattlichen Versicherung erstattet werden. Dies erfolgte bei der Staatsanwaltschaft Berlin als der sachlich und örtlich zuständigen Strafverfolgungsbehörde. Der dafür maßgebliche Tatort war Berlin als Belegenheitsort der Rechtsanwaltskanzlei, von der aus die insolvenzverwalterischen Tätigkeiten erfolgten.

Entgegen diesen gesetzlich statuierten Grundsätzen wurde das Ermittlungsverfahren an die Staatsanwaltschaft Potsdam abgegeben. Dort wurde es aus bis heute ungeklärten Gründen offenbar eingestellt. Entgegen der Zusage der Staatsanwaltschaft wurde Unterzeichneter nicht informiert. Hingegen wurden die Akten vernichtet. Sie waren aber insoweit ein wesentlicher Teil des Insolvenzverfahrens und wären von Einfluss auf dessen Ergebnis gewesen. Einfachheitshalber überreiche ich als Anlagen die Korrespondenz mit der Staatsanwaltschaft Potsdam und nehme darauf ausdrücklich Bezug:

Schreiben StA Potsdam vom 19. Mai 2003 und 6. Februar 2012, mein Schreiben vom 26. Mai 2012.

Man sollte davon ausgehen, dass derartige Praktiken in Berlin nicht üblich sind. Jedoch sind erhebliche Zweifel entstanden, da das bei der Staatsanwaltschaft Berlin anhängig gewesene Verfahren 34 Js 4894/10 in keiner Weise korrekt bearbeitet wurde. Hierzu überreiche ich mein Schreiben an die StA Berlin vom 2. Mai 2011 und nehme darauf ebenfalls Bezug.

Bitte veranlassen Sie die zuständige Dienstaufsicht, tätig zu werden. Im Rahmen dessen sollte auch geklärt werden, inwieweit es in Berlin zu Ermittlungen gegen die Rechtsanwälte Albers und Berlitz gekommen ist.

Wir erwarten Ihre Antwort auf diese berechtigten Fragen innerhalb der nächsten 14 Tage.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Johannes W. F. Seiger, Geschäftsführer

Postfach 1128 (c/o Seiger), 14956 Trebbin



Staatsanwaltschaft Potsdam - Postfach 601355 - 14413 Potsdam

Herrn
Johannes W.-F. Seiger
Kleinbeeren
Dorfstraße 13/Apt. 105
14979 Großbeeren

Telefon: 0331 2017 - 0
Nebenstelle: **0331 2017-3056**
Telefax: 0331 2017-3180
Datum: **01.06.2012**
Aktenzeichen: **456 AR 259/12**
(bei Antwort bitte angeben)

Ihr Schreiben vom 26.05.2012

Sehr geehrter Herr Seiger,

wie ich Ihnen bereits mit Schreiben vom 06.02.2012 mitgeteilt habe, bin ich nicht in der Lage, Ihnen irgendwelche Auskunft zur Aktenlage des zwischenzeitlich vernichteten Vorgangs 456 Js 13268/02 zu erteilen.

Hochachtungsvoll

Roscheck
Oberstaatsanwalt

Beglaubigt

Chrosnik
Justizbeschäftigte



Hausanschrift: Jägerallee 10-12, 14469 Potsdam

Öffentliche Verkehrsmittel:
Straßenbahnen 92, 96 Haltestelle Rathaus
Bus 692, 695 Haltestelle Jägerter oder
Reiterweg/Jägerallee

Bankverbindung:
Landesjustizkasse
WestLB Düsseldorf
BLZ: 30050000 Konto-Nr.: 7110404428
IBAN-Nr.: DE18 3005 0000 7110 4044 28
BIC-Code: WELADEDXXX

Rückfrage erbeten:
Mo. bis Fr. von 8.30 Uhr - 12.00 Uhr und
13.00 - 15.00 Uhr (freitags bis 14.00 Uhr)

Staatsanwaltschaft Potsdam



Staatsanwaltschaft Potsdam - Postfach 60 13 55 - 14413 Potsdam

Herrn
Johannes W. F. Seiger
Kleinbeeren
Dorfstraße 13 / App. 105
14979 Großbeeren

Telefon: (0331) 2017 - 0
Nebenstelle: (0331) 2017 - 3056
Telefax: (0331) 2017 - 3180
Datum: 06.02.2012 /Mu
Aktenzeichen: 456 AR 259/12
(bei Antwort bitte angeben)

Ihr Schreiben vom 27.01.2012

Sehr geehrter Herr Seiger,

Sie bitten um Mitteilung über den Stand der Ermittlungssache gegen die Rechtsanwälte Albers und Berlitz (Az.: 456 Js 13268/02).

Zu diesem Vorgang kann ich Ihnen keine Auskunft erteilen, da die Akten zwischenzeitlich vernichtet worden sind und diesbezügliche Datensätze nicht mehr gespeichert werden.

Hochachtungsvoll

Roscheck

Oberstaatsanwalt

Beglaubigt

Muche

Justizbeschäftigte



Hausanschrift: Jägerallee 10 - 12, 14469 Potsdam

Öffentliche Verkehrsmittel:
Straßenbahnen 92, 96 Haltestelle Rathaus
Bus 692, 695 Haltestellen:
Jägertor / Justizzentrum oder
Reiterweg / Jägerallee

Bankverbindung:
Landeshauptkasse-Landesjustizkasse,
Deutsche Bundesbank Filiale Berlin
BLZ: 100 000 00, Konto-Nr.: 160 015 60
IBAN: DE31 1000 0000 0016 0015 60
BIC-Code: MARKDEF1100

Rückfragen erbeten:
Mo. bis Fr. von 8.30 Uhr - 12.00 Uhr
und 13.00 - 15.00 Uhr
(freitags bis 14.00 Uhr)



Staatsanwaltschaft Potsdam
Postfach 60 13 55 - 14413 Potsdam

EINGANG 28.5.03
POSTSTEMPEL 27.5.03

Herrn
Johannes W. F. Seiger
Ahrensdorfer Straße 7
14959 Trebbin / Löwendorf

Telefon: 0331/88 33 -0
Nebenstelle:
Telefax: 0331/88 33 -300
Datum: 19.05.2003 /Mu
Aktenzeichen:
(bei Antwort bitte angeben)
456 Js 13268/02

Ihre Strafanzeige vom 05.02.2002 gegen die Rechtsanwälte Albers und Berlitz
wegen falscher Versicherung an Eides Statt

Sehr geehrter Herr Seiger,

in dem vorbezeichneten Ermittlungsverfahren sind die Ermittlungen wieder aufgenommen
worden.

Sie erhalten zu gegebener Zeit weiteren Bescheid.

Hochachtungsvoll

Pröfrock

Staatsanwältin